



## RHEDE

### MELDUNGEN

#### Sturm entwurzelt mehrere Bäume

**RHEDE** (kor) Durch den Sturm am Samstag sind in Rhede mehrere Bäume entwurzelt, Dächer teils abgedeckt und Telefonkabel von den Masten abgerissen worden. Insgesamt hatte die Feuerwehr Rhede nach eigenen Angaben sechs Einsatzstellen abzuarbeiten, zwei davon in Krecting. Nach gut zwei Stunden waren alle Einsätze erledigt. Vorher waren die Feuerwehrleute noch an der Gudulakirche gewesen, wo sich nach Zeugenangaben ein Wanderfalke in einem Netz verfangen haben sollte. Er hatte sich aber wohl schon selbst befreit.

### FEUERWEHR-EHRUNGEN

**Neue Feuerwehrmänner:** Bastian Arping, Jannick Böing-Messing, Tom Brokamp, Markus Geisler, Matthias Geisler, Sven Holtschlag, René Icking, Luis Marques, Fabian Plenge, Niklas Theling und Leif, Weidemann.

**Beförderungen:** Zum Oberfeuerwehrmann Leonard Dreyer und Julian Heybach; Hauptfeuerwehrmann: Bernd Brökelschen, André Kettler und Rick Nienhaus; Unterbrandmeister: Christian Theling und Nils Paßerschroer; Erste Brandmeisterin: Gabi Wedding; Brandinspektor: Jochen Wedding; Brandoberinspektor: Guido Sonntag

# Auf Antwortsuche auf der Azubimesse

Im Rheder Ei können Schüler die Frage nach der richtigen Berufswahl zu klären versuchen. 45 Firmen und Institutionen präsentieren die unterschiedlichsten Berufe. Auch ein Online-Ausbildungsportal stellt sich vor.

VON HERBERT SEKULLA

**RHEDE** Sie ist eine der wichtigen Fragen im Leben eines Menschen – die Frage nach der Berufswahl. Für Rheder Schüler war der Besuch der Ausbildungsmesse „AzubiStart 2019“ eine Möglichkeit, dieser Frage näher auf den Grund zu gehen. Das Angebot auf der Messe war groß. An den Ständen von 45 Firmen und Bildungseinrichtungen konnten sich die Schüler gezielt informieren.

Klassische Handwerksbetriebe wie der Zimmereibetrieb Knipping und Schäfers haben sich längst auf die neuen Entwicklungen des digitalen Zeitalters eingestellt. Die Wünsche der Kunden werden deshalb im Computer geplant und berechnet. Für die Ausführungen ist dann wieder die alte Handwerkskunst notwendig. Michael Overkämping erklärte den Schülern anhand von praktischen Beispielen und am Computer, worauf es in seinem Beruf ankommt. „Der Beruf des Zimmermanns hat eine ganz andere Dimension bekommen. Handwerk bleibt nicht stehen“, sagte Overkämping.

Für Julia Tünste und Nicole Weiß ist der Beruf des Altenpflegers ein absolut vielseitiger Beruf. Für ihren Beruf wollten die beiden Mitarbeiterinnen des Azurit Seniorenzentrums die jungen Besucher begeistern. „Wir möchten von dem Klischee herunter, wir wischen nur den Po ab. Wir sind Seelsorger, Geschichtenerzähler und oft der letzte Halt nicht nur für die Bewohner, sondern auch für deren Angehörige. Im Prinzip sind wir eine große Familie“, sag-



Milena (rechts) und ihre Mutter Verena Wilting informieren sich bei Julia Tünste über den Beruf der Altenpflegerin.

FOTO: HERBERT SEKULLA

te Tünste und ihre Kollegin Weiß ergänzte: „Wir sind auch Gebissfinder“. Denn die Mitarbeiter des Seniorenzentrums suchen auch schon mal nach einem verlegten Gebiss der Bewohner.

Auf eine völlig neue Idee, Un-

#### Unternehmen finden Azubis

ternehmen und Schüler zusammenzubringen, sind Oliver E. Henschen und Sandra Tillmann gekommen. Die beiden Münsteraner haben mit „azubi me“ ein Online-Ausbildungsportal ins Le-

ben gerufen. Die Schüler können dort ein kostenloses Profil anlegen und von regionalen Unternehmen gefunden werden. „Wir drehen den Spieß um. Unternehmen können sich in unserem Portal mit Schülern direkt in Verbindung setzen“, sagte Tillmann. Auf diese Art und Weise entfällt das Schreiben von Bewerbungen.

„Der Unternehmer erreicht so den latent interessierten Kandidaten“, sagte Tillmann. Durch dieses System hätten auch die Schüler eine Chance, die mögli-

cherweise bei einer Direktbewerbung aussortiert würden, weil sie beispielsweise in einem Problemviertel wohnen. Mit ihrer Geschäftsidee sorgen die beiden Jungunternehmer in Münster und im Münsterland für frischen

#### Ideen von jungen Leuten

Wind im Ausbildungsmarkt.

Frischer Wind bei der Entwicklung und Gestaltung neuer Produkte kommt bei dem Handelsunternehmen Herding unter anderem von den Auszubildenden

des Unternehmens selbst. „Die jungen Menschen bewegen sich in der digitalen Welt in Gebieten, in denen sich ältere Mitarbeiter nicht unbedingt aufhalten. Dann kommen die jungen Leute zu uns und regen an, eine neue Produktlinie auf den Markt zu bringen“, sagte Andrea Beisheim, Ausbildungsleiterin bei Herding. So gestalteten sie schon früh kreativ mit.

Weitere Fotos gibt es online unter [www.bbv-net.de/fotos](http://www.bbv-net.de/fotos)